



# PFARRBLATT

Nachrichten und Information der röm.-kath. Pfarre Gr. Schweinbarth

Ausgabe Nr. 9 / Juli 2009

## Mein Glaubensweg



**Der Glaube ist immer persönlich. Er ist mein Werk und mein Schicksal.**

Ich habe eine Geschichte. Sie ist einmalig und unverwechselbar.

Ich kann sie nicht abgeben und nicht beliebig wiederholen. In der Begegnung mit Gott und den Menschen entfaltet sich meine Geschichte, wächst sie und leidet sie, gelingt sie oder verliert sich.

Ich habe nur eine kurze Zeit zum Gelingen. Gott wird es vollbringen. Ich brauche Gott und seine mächtige Gnade. Gott zieht seine Furchen durch mein Leben und sät seinen Samen aus. Der Same ist seine Gnade, das Wachstum ist unser Glaube.

Ich denke nach, was Gott an mir getan hat, früher, heute und morgen. Ich erkenne seine Spuren in meinem Leben und ich folge ihnen.

### Das ist mein Glaubensweg.

In den Händen Gottes lese ich meine eigenen Lebenslinien und finde dabei mich selbst wieder. Die Lebenslinien Christi sind angelegt in Kreuzesform. Bei mir wird es nicht anders sein. Ich bin ganz dein, hat Jesus gebetet in der Stunde des Kreuzes. Das ist genau mein Glaube, meine Hoffnung und das Ziel meines Lebens.

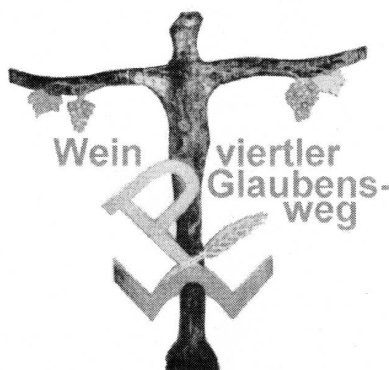
## Weinviertler Glaubensweg 2009

Die Idee zum Weinviertler Glaubensweg kam vor geraumer Zeit aus dem Vikariat und vom Bischofsvikar Dr. Mathias Roch. Es ist eine gute Sache, die sich jeder einmal überlegen sollte. Es wäre schön, wenn sich jemand melden würde, weil er daran teilnehmen möchte. Mit diesem Pfarrbrief möchten wir Ihnen eine kurze Information anbieten. Es ist zugleich eine herzliche Einladung.

Der Glaubensweg ist die Weiterführung des Weinviertler Pilgerweges. Der Schwerpunkt lautet: **Erfahrung und Vertiefung des eigenen Glaubens.** „Wir möchten in den Tagen des Glaubensweges im gemeinsamen Gespräch den christlichen Glauben vertiefen und als

*Pilgergemeinschaft lebendiges Christsein erleben. Wir wollen das Weinviertel wieder durchwandern, aber auch persönlich in den Fragen des Glaubens bewandert und beheimatet werden.“*

Bischofsvikar Dr. Mathias Roch.



### INFORMATION

#### Zeitangabe:

9. bis 15. August 2009

#### Ort der Veranstaltung:

Bildungshaus Großrußbach

#### Anmeldung:

Bildungshaus Großrußbach  
Tel.: 02263/6627

Die Pfarre steht jedem interessierten Gläubigen sehr gerne mit näheren Informationen zur Verfügung (Elisabeth Schramm).

*Für die, die mit echtem  
Glauben beten, wirkt der  
Herr auch heute noch  
Heilwunder*

Papst Johannes Paul II

# Erstkommunion am 21. Mai 2009

## Schritt

Geht mit dem Kind nicht nur sonntags die Wege des Glaubens. Nehmt seinen jungen Glauben jeden Tag in die Mitte und lernt von ihm. Denn eure Töchter und Söhne werden Propheten sein, sagt die Bibel.



## halten

Haltet Schritt mit eurem Kind, damit ihr auf seine Fragen eine Antwort wisst. Damit ihr nicht sprachlos seid, wenn sein Glaube ins Schwanken kommt. Geht mit.

Unsere  
Erstkommunions-  
kinder:

*Simon Bürbaum  
Christina Fabian  
Stefan Fabian  
Nikolas Jansky  
Christopher  
Jarolimek  
Klemens Kiss  
Florian Marko  
Kerstin Neustifter  
Sabrina Schüller  
Maximilian  
Weingast  
Maximilian Weiss  
Katharina Zangl*



*Herzlichen Dank  
an Wilma Walzl  
und Vera Weingast  
und an alle, die bei  
der Vorbereitung  
und Gestaltung der  
Erstkommunion  
mitgewirkt haben.*

Foto:  
Fotostudio Bayer

**DANK SEI GOTT FÜR DIESEN TAG**

# Firmung am 23. Mai 2009

Vollendung der Taufe – Besiegelung im Heiligen Geist – Entscheidung für Christus –  
Verantwortung für alle – Stärkung durch den Heiligen Geist –

Unsere Firmlinge:  
*Fabian Johannes  
Gruber Maximilian  
Himmelbauer Maria  
Hofer Alexander  
Köberle Oliver  
Krickl Sabrina  
Marko Angelika  
Pitzinger Andreas  
Platt Lukas  
Rath Angelika  
Rath Anja  
Rickl Richard  
Romstorfer Manfred  
Schramm Florian  
Schramm Julia  
Stöckl Marlene  
Unger Thomas  
Widhalm Stefanie*



*Firmung Groß-Schweinbarth 23.5.2009*

Fotostudio Semrad

Firmhelfer: *Ingrid Gradinger, Christine Berthold*

Foto: Fotostudio Semrad

Firmspender: *Weihbischof DrDr. Helmut Krätzl*

## Ministrantenolympiade

Heuer fand erstmalig eine Ministrantenolympiade in Groß Schweinbarth statt. Am 6. Juni trafen ab 14 Uhr ca. 130 Ministranten des Dekanates Mistelbach - Pirawarth im Pfarrgarten ein und konnten bei den verschiedenen Stationen ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Der Abschluss war um 18 Uhr die hl. Messe in der Pfarrkirche, die von unseren jungen Musiktalenten mit rhythmischen Liedern großartig gestaltet wurde. Besonders feierlich war der Einzug von **130 Ministranten** in das Gotteshaus. Auch das „Vater unser“ wurde auf modernste Art und Weise mit meditativen Bildern vorgetragen.



Allen Helfern, die zur Organisation und Durchführung dieser schönen Veranstaltung beigetragen haben, sei herzlich gedankt!

## Emmausgang

Treffpunkt war am Ostermontag um 14 Uhr hinter der Kirche. Gleich zu Beginn spielten die Jungscharkinder die Emmausgeschichte sehr anschaulich vor. Bei strahlend schönem Wetter marschierten ca. 160 Teilnehmer bis zum Glöskreuz. Dort sangen alle gemeinsam das sehr passende Lied „Alle Knospen springen auf“.

Beim Mauserkreuz erzählte Herr Pfarrer Ooppel aus seiner Kindheit und erklärte die Bedeutung von Wegkreuzen, die zur Mahnung und Erinnerung an verschiedene oft traurige Ereignisse errichtet wurden. Dies möchte er allen, jedoch ganz besonders der jungen Generation, weitergeben.

Beim Köpfkeller fand der Emmausgang einen gemütlichen Ausklang. Die Bewirtung übernahm wie schon so oft auch heuer wieder die Jägerschaft, die den Reingewinn von 647,70 € für die Kirche spendete. Dafür sei ein herzliches Vergelt's Gott und Dankeschön gesagt.

## Fronleichnam

Fronleichnam ist das Fest, an dem die Katholiken im ganzen Land öffentlich bekennen: Ohne Eucharistie können und wollen wir nicht leben! Die Fronleichnamsprozession ist dafür der bunte, farbenfrohe Ausdruck. Geschmückte Altäre, Fenster und Häuser. Der Mittelpunkt der Feier ist das kleine, weiße Stück Brot, welches in der Monstranz unter dem Himmel mit Weihrauch und Kerzen, mit Musik und Liedern, durch die Straßen getragen wird.

**Jesus nahm das Brot, brach es, reichte es den Jüngern und sagte: „Das ist mein Leib.“** Diese schlichten Worte sind der Grund des Fronleichnamfestes. Sie sind die Mitte jeder Messfeier. Das Brot, das Jesu Leib geworden ist, verehren wir, beten es an, nicht weil es Brot ist, sondern weil es Jesus Christus selber ist, der in der Gestalt des Brotes da ist. Er ist da! Nicht nur in der Erinnerung, sondern wirklich und wahrhaftig. Um ihn versammeln sich die Christen. Und dankbar feierten wir Fronleichnam.

Allen sei ein herzliches Vergelt's Gott und Dankeschön gesagt, die dazu beigetragen haben, dass wir alle ein sehr schönes Fest erleben durften.

## Turmerneuerung

Bei einer Begehung des Kirchturmes wurden bereits vor einiger Zeit erhebliche Mängel festgestellt. Tragende Balken haben im Lauf der Jahrzehnte ihre Stabilität verloren und sind zu einer Gefahr geworden.

Nach entsprechender Information der Gemeinde wurde uns vom Herrn Bürgermeister eine Sanierung versprochen. Der Kirchturm fällt in die Zuständigkeit der Ortsgemeinde. **Planung und Durchführung dieser Arbeit wurde von freiwilligen Helfern übernommen.** Herr Franz Berthold hat sich wieder bereit erklärt, mit anderen Helfern gemeinsam die Sanierung durchzuführen. Durch eine vorhandene Öffnung in der Decke des Kirchenraumes (Hl. Geist-Loch) sollen die Balken hochgezogen werden. Eine heikle und nicht ganz einfache Arbeit. Für die Zeit der Durchführung wird es daher zu räumlichen Abgrenzungen kommen. Der Gottesdienst ist nicht betroffen. Das erforderliche Bauholz wurde uns von der Forstverwaltung Graf Benedikt Abensperg Traun kostenlos zur Verfügung gestellt.

Schon im Voraus sei allen freiwilligen Helfern für ihre Leistungen ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.

Gutes Gelingen wünschen die Gemeinde, der Pfarrgemeinderat, Pfarrer und Bürgermeister!

**Kinderbibeltag:**

Am 13. Juli 2009 von 9 bis 11 Uhr mit Pastoralassistent Hans Swoboda und Gastkindern aus anderen Ortschaften.

**Kinderwortgottesdienst:**

am 13. September 2009 um 8 Uhr 45 im Pfarrzentrum.

**Maria-Namen-Feier**

Am 13. September 2009 von 16 bis 19 Uhr in der Wiener Stadthalle (Einlass ab 14 Uhr).

**Motto: „Neu von Gott reden“**

Eucharistiefeier und Predigt:

Kardinal Dr. Christoph Schönborn

Es besteht wieder die Möglichkeit der gemeinsamen Anreise mit einem Autobus. Anmeldung bei Fr. Ingrid Gradinger.

**Kinderbibelnachmittag:**

am 14. September 2009 von 15 bis 17 Uhr im Pfarrzentrum.

**Erntedankfest:**

Am 20. September 2009 um 9 Uhr

**Dr. Peter Maria Jelinek** feiert heuer sein 40-jähriges Priesterjubiläum. Wir laden ihn daher herzlich ein, am 2. August 2009 mit uns die hl. Messe zu feiern. Danach gibt es am Kirchenplatz eine Agape. So haben sie Gelegenheit, mit ihm ins Gespräch zu kommen.

**Reiseseegen**

Gott, der Vater, dem wir diese Welt verdanken, sei bei euch und segne euch.

Amen.

Jesus Christus, der bei uns ist bis zur Vollendung der Welt, geleite euch und bewahre euch vor Gefahr und Unheil.

Amen.

Gute Fahrt und glückliche Heimkehr gewähre euch der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.



Einen erholsamen Urlaub und schöne Ferien wünschen

**Pfarrer Friedrich Oppel**

**und der Pfarrgemeinderat!**

**Email von Gott**

**Du brauchst nur zu glauben**

---

Denn das ist sicher: Wenn ihr glaubt und nicht im Geringsten daran zweifelt, dass es wirklich geschieht, könnt ihr zu diesem Berg hier sagen: „Hebe dich von der Stelle, und stürze dich ins Meer!“, und es wird geschehen.

↑  
↓

---

**Markus**

**11,23**

---

Hallo, Post von mir!

>Glaubst du, dass ich alles tun kann? Glaubst du, dass ich dir helfen will? Wenn du beide Fragen mit Ja beantwortet hast, dann kannst du auch mit Glauben beten. Schreibt ihr demnächst in der Schule eine schwere Arbeit, und du denkst, du wirst sie verhauen? Kann ich dir helfen, eine gute Note zu schreiben? Ja. Will ich dir dabei helfen? Ja. Also – wie fangen wir es an?

Bete so: „Gott, ich glaube, dass du alles tun kannst. Bitte hilf mir, in dieser Arbeit eine gute Note zu schreiben. Danke. Ich glaube daran, dass du mir helfen wirst.“ Dann setz dich hin und lerne. Wenn du im Unterricht nicht aufgepasst und den Stoff nicht gelesen hast, habe ich nicht viel, womit ich arbeiten kann, und du wirst wahrscheinlich nicht so gut abschneiden. Aber wenn du deinen Teil tust, kann ich dir helfen, erfolgreich zu sein. Zweifle nicht. Glaube nur. Wer an mich glaubt, der erlebt auch meine Wunder. :=)

Ich bin der, der gerne hilft,

>Gott